

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Baptist Lüssdorff, Inhabers einer Buch-, Kunst-, Devotionalien- und Schreibwarenhandlung sowie einer Weinhandlung unter der Firma Johannes Lüssdorff in Köln, Eigelstein 10, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Köln, den 12. März 1908.
(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. 23.
(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 69 v. 20. März 1908.)

Das Konkursverfahren über das Vermögen der zum Betriebe eines chemisch-pharmazeutischen Fabrikations- und Handelsgeschäfts unter der Firma: **R. S. Paulke** in Leipzig, Dufourstr. 16-18 bestehenden, in Liquidation getretenen offenen Handelsgesellschaft wird nach Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 17. März 1908.
(gez.) Königliches Amtsgericht, Abt. II A.
(Spzgr. Stg. Nr. 67 vom 21. März 1908.)

Die in Konkurs befindliche Sortimentbuchhandlg. **Fr. Engelhardt**, Straßburg i. Els., ist freihändig zu verkaufen. Dieselbe wird von der Konkursverwaltung vorläufig weitergeführt. Nur kurzentschlossene Käufer haben wollen sich direkt mit mir in Verbindung setzen.

Straßburg i. Els., Ernst Sommer,
Steinstraße 4. Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsübernahme.

Der Verlag nachstehend bezeichneter Werke mit sämtlichen Restbeständen und Rechten, jedoch ohne Passiven, ging mit dem heutigen Tage in meinen Besitz über und sind sämtliche à cond. versandten Exemplare nur noch mit mir zu verrechnen. *) Disponenden erbitte sämtlich zurück.

Bourset, A., Unterhaltungen im Freien. (1905.)

Isolani, Eugen, Meine Frau und ich (1900.)

— **Merkwürdige Leute.** (1895.)

— **Vor und hinter dem Vorhang.** (1896.)

Romisch-Heiter und so weiter.

Bell, B. B., Fahrendes Volk.

Debes, Herm., Das deutsche Lied. (1905.)

Lösner, Hans, Levitation und Flugproblem. (1904.)

Lindemann, Th., Holunder. (Ohne Verlagsrecht.) (1907.)

Weißensee b/Berlin,
den 21. März 1908.

E. Bartels, Verlag.

*) Wird bestätigt:

Verlag „Welt und Leben“
Berlin-Gr. Bichterfelde.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich mit meiner unter der Firma

A. Menzler

bestehenden Instrumenten- und Musikalienhandlung, Pianoforte-Magazin eine

Buchhandlung

verbunden habe. Die Herren Verleger bitte ich um Kontoöffnung, um Übersendung je eines Verlagsverzeichnisses, sowie um regelmäßige Zustellung von Anzeigen über Neuigkeiten u. a. Unverlangte Lieferung von Neuigkeiten mit Ausnahme von Zeitschriften und Lieferungswerken, die sich für den Vertrieb am hiesigen Platze eignen, sind mir nicht erwünscht. Ich wähle meinen Bedarf selbst.

Meine Vertretung verbleibt in den Händen der Herren Hug & Co., Leipzig, die von mir stets mit ausreichender Kasse zur Bezahlung von Barpaketen und Fakturen für mich versehen sein werden.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

hochachtungsvoll

Ziegenhals, den 15. März 1908.

A. Menzler.

Aus dem Verlage von J. P. Bachem in Köln sind in den meinigen übergegangen*) und habe ich die Schriften in meine

Sammlung

leicht ausführbarer Theaterstücke

einverleibt:

Heft 100. **Wiseman, Cardinal Nicolaus,** Der verborgene Edelstein. Drama in zwei Aufzügen. 10. Auflage. 1 M 20 J. Partitur dazu von H. Ripper. 50 J. Stimmen: a) Slavenchor. 10 J. b) Geisterchor. 10 J.

Heft 101. **Grach, J., Die Martyrin von Sicca.** Christl. Drama in vier Akten. Nach Newman's Callista. 1 M. Partitur dazu v. H. Ripper. 1 M. Chorstimmen f. 2 Chöre. à 20 J.

Heft 102. **Drei kleine Dramen von Cardinal Wiseman und Henriette Rusch.** 5. Auflage. 80 J.

Baderborn, 19. März 1908.

J. Effer Verlag.

*) Wird bestätigt:

J. P. Bachem.

Geschäftliche Veränderung.

Wir verlegen mit heutigem Tage unser Auslieferungslager nach Leipzig, **Salomonstraße 16;** wir bitten alle Bestellungen nach dort zu richten. In Berlin unterhalten wir nur noch ein kleines Handlager zur Abholung eiliger Bestellungen durch Boten. Unser Berliner Bureau befindet sich von heute ab

Aschaffburgerstr. 6, I. Etage,

Postamt Wilmersdorf.

Berlin, den 21. März 1908.

Gose & Teßloff G. m. b. H.
Verlagsbuchhandlung.

P. P.

Wir zeigen hierdurch an, daß wir mit dem heutigen Tage dem Verkehre über Leipzig beigetreten sind und Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Besorgung unserer Kommission, sowie die Auslieferung unseres Verlagses übertragen haben.

Über unsere Verlagsunternehmung berichten wir Ihnen in Kürze an dieser Stelle und zeichnen

hochachtungsvoll

Berlin S., Alexandrinenstr. 97
den 15. März 1908.

Verlag „Die Sprechmaschine“.

Verkaufsanträge.

Ein seit 30 Jahren in einer Universitätsstadt bestehendes Antiquariat, auch in den Vereinigten Staaten Amerikas wohl bekannt, soll wegen hohen Alters des Besitzers verkauft werden. Großes Lager in kath. u. evang. Theologie, Philologie, Geschichte, Deutsch, Vorräte in Medizin, Philosophie, Naturwissenschaft, Münzkunde, Kupferstichen, Seltenheiten usw. Preis M 18 000. Interessenten, die diese Summe bar oder in Sicherheiten nachweisen können, dürfen sich persönlich das ganze Geschäft, Lager, Zettelkataloge, Geschäftsbücher ansehen.

Anfragen mit B. H. 1101 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen.

Wegen Todesfalls ist eine Verlagsbuchhandlung mit sechs Fachkalendern, in flottem Gange, mit einem nachweislichen Jahresgewinn von zirka 6500 Mark, sofort zu verkaufen.

Nur solche Reststanten, die mindest. 15 000 Mark bar anzahlen können, erhalten nähere Auskunft auf unter **M. W. 1214** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins eingereichte Anfragen.

Sehr günstige Kaufgelegenheit.

In Rheinld.-Westfalen, Stadt v. 200 000 E., ist eine seit 16 J. best., sehr angesehene u. ausdehnungsfähige **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** wegen andauernder Kränklichk. d. Bes. für d. äußerst niedrigen Pr. von **14 000 M.** sofort zu verkaufen, **reichlich gedeckt durch Lager u. Inventar.** Reingew. üb. 5000 M. Nähere Ausk. ert. Herm. Richard Lesser, Charlottenburg, Holtzendorffstr. 2.

Buch- u. Papiernandlung in frequenter Lage Leipzigs mit gutem Umsatz **billigst** zu verkaufen. Angebote unter **A. H 1217** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.